



Der Rohbau der Hilda-Sporthalle nimmt langsam aber sicher Form an. Nachdem das Untergeschoss fertiggestellt worden ist, werkeln die Bauarbeiter momentan an der Bodenplatte der künftigen Sportstätte und betonieren die seitlich aufgehenden Wände an den Tribünen, die in Zukunft

bis zu 2000 Sportbegeisterten Platz bieten werden. Im Juli sollen dann die 50 Meter langen und fünf Meter hohen Hauptstahlträger auf dem Dach angebracht werden, die die Dachkonstruktion stützen sollen. Das Gebäude soll bis zum Winter mit Hilfe einer Notverglasung dicht sein. *kri*